

Was würde die Politik der AfD konkret bedeuten?

Immer wieder fällt die rechtsextreme AfD durch ihre menschenfeindliche Haltung und Skandale auf. Deportationspläne, Schmiergeld- und Spionagevorwürfe prägen das Bild der Partei. In der öffentlichen Debatte wollen wir darüber hinaus deutlich machen, welche konkreten Folgen die Umsetzung der AfD-Positionen für die Menschen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftspolitik hätte.

Denn wenn die Politik der AfD umgesetzt würde, würde das alle Bereiche unseres Lebens negativ beeinflussen: vom massiven Verlust unseres Wohlstandes über den Abbau sozialer Schutzmechanismen bis hin zur Gefährdung von Frieden und Sicherheit Deutschlands in der Europäischen Union.

Die AfD handelt nicht im Interesse Deutschlands und der Bürger*innen. Das wird exemplarisch an den folgenden Punkten deutlich.

Austritt aus der EU

Was will die AfD?

Die AfD bringt immer wieder einen Austritt Deutschlands aus der EU, einen sogenannten “Dexit”, ins Spiel. Im Europawahlprogramm wird die EU als “nicht reformierbar” bezeichnet und “die Gründung eines Bundes europäischer Nationen” gefordert.¹

Was würde das bedeuten?

1. Die deutsche Wirtschaft ist stark vom Export und dem freien Personen- und Warenverkehr innerhalb der EU abhängig. Ein Austritt aus der EU und der Eurozone würde das deutsche Wirtschaftswachstum in den folgenden Jahren um 6% schrumpfen lassen und mittelfristig sogar um rund 10% reduzieren. Das würde einen Wohlstandsverlust von 400-500 Milliarden Euro bedeuten. Auf den Arbeitsmarkt übertragen sprechen wir von rund 2,2 Millionen verlorenen Arbeitsplätzen.^{2 3 4}
2. Unternehmen würden nicht mehr in Deutschland investieren oder sie würden ins Ausland abwandern. Der Verlust von ganzen Wirtschaftszweigen und eine stark erhöhte Arbeitslosigkeit wäre die Folge.
3. Arbeitskräfte aus der EU könnten nicht mehr ohne Weiteres bei uns arbeiten, der Fachkräftemangel würde sich noch weiter verstärken.

Fazit:

Die AfD gefährdet mit ihren EU-Austrittsfantasien den deutschen Wirtschaftsstandort. Sie stellt den ideologischen Wunsch nach nationalstaatlicher Vereinzelung vor das Wohl unseres Landes. Sie nimmt bewusst in Kauf, dass bis zu 2,2 Millionen Arbeitsplätze bedroht wären und würde damit die Bürgerinnen und Bürger vor existenzielle Probleme stellen. Ängste und Sorgen werden aktiv befeuert.

¹ AfD Europawahlprogramm 2024: S. 10.

² IW Köln: Interview Knut Bergmann, letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://www.iwkoeln.de/presse/interviews/knut-bergmann-wir-haben-nicht-1932-alice-weidel-ist-nicht-adolf-hitler.html>

³ IW Köln: Michael Hüther, letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://www.iwkoeln.de/presse/in-den-medien/michael-huether-wie-gefaehrlich-ist-die-afd-fuer-unseren-wohlstand.html>

⁴ Focus Interview Michael Hüther, letzter Aufruf: 13.05.2024

https://www.focus.de/finanzen/news/2-2-millionen-arbeitsplaetze-weniger-iw-chef-huether-afd-plaene-bedeuten-bis-500-milliarden-euro-verlust_id_259617665.html

Ende des Euro

Was will die AfD?

Die AfD lehnt den Euro ab und bezeichnet diesen im Wahlprogramm zur Europawahl als zum Scheitern verurteilt. Sie schlägt eine "neue Deutsche Mark" als Alternative vor.⁵

Was würde das bedeuten?

1. Der Euro gilt als zweitwichtigste Währung der Welt. Deutschland würde mit einem Austritt aus der Eurozone diesen Währungsraum verlassen und die damit verbundenen positiven Effekte verlieren.⁶
2. Eine Wiedereinführung einer Deutschen Mark würde voraussichtlich zu einer massiven Verteuerung der deutschen Währung gegenüber anderen Währungen führen. Dadurch würden auch deutsche Forderungen an das Ausland an Wert verlieren, wodurch Deutschland in direkter Folge Geld verlieren würde.
3. Die deutsche Exportwirtschaft ist stark vom Weltmarkt abhängig. Rund 40% unserer Exporte gehen in die Eurozone, davon hängen drei Millionen Jobs in Deutschland ab. Der Euro-Austritt würde deutsche Produkte im Ausland extrem verteuern, sie würden dadurch im internationalen Wettbewerb an Attraktivität verlieren und weniger gekauft werden. Innerhalb eines Jahres könnten die deutschen Exporte um 15% sinken.^{7 8}

Fazit:

Die AfD will zurück in die Vergangenheit und aus dem Euro aussteigen und setzt auf nationale Alleingänge. Das würde Deutschland auf einen Schlag sehr viel Geld kosten. Zudem wäre die deutsche Exportwirtschaft extrem gefährdet, sie könnte innerhalb eines Jahres um 15% einbrechen.

⁵ AfD Europawahlprogramm 2024: S. 19.

⁶ Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestags: "Volkswirtschaftliche Folgen eines Austritts Deutschlands aus der Europäischen Union", letzter Aufruf: 13.05.2024
<https://www.bundestag.de/resource/blob/981110/246874f5a9720245feba62783054a697/WD-5-096-23-pdf.pdf>

⁷ Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestags: "Volkswirtschaftliche Folgen eines Austritts Deutschlands aus der Europäischen Union", letzter Aufruf: 13.05.2024
<https://www.bundestag.de/resource/blob/981110/246874f5a9720245feba62783054a697/WD-5-096-23-pdf.pdf>

⁸ Statista: Anteil der Exporte aus Deutschland in die EU am gesamten Deutschen Export von 1991 bis 2023, letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/226630/umfrage/anteil-des-eu-handels-am-deutschen-exporthandel/>

Abbau der Sozialpolitik

Was will die AfD?

Die AfD ist gegen die Erhöhung des Mindestlohns auf 14 Euro. Die Rentenhöhe soll ausschließlich von den eingezahlten Beiträgen und dem Renteneintritt abhängen, also zum Beispiel keine Erziehungszeiten mehr berücksichtigen.⁹ Mieter*innen will die AfD im Stich lassen, sie hat sich gegen einen besseren Schutz, etwa durch die Mietpreisbremse, ausgesprochen.¹⁰

Was würde das bedeuten?

1. Mit der AfD würde der Mindestlohn dauerhaft zu gering bleiben und damit nicht wirksam gegen Armut schützen. Die EU gibt beispielsweise vor, dass der Mindestlohn mind. 60% des Medianlohns betragen sollte - in Deutschland entspräche das 14 Euro pro Stunde. Die AfD lehnt das ab.¹¹
2. Die AfD lehnt Maßnahmen zur Eindämmung steigender Mietpreise ab. Mieter*innen würden nicht mehr vor rasant steigenden Mieten geschützt.
3. Die Koppelung der Rente ausschließlich an die eingezahlten Beiträge und den Renteneintritt würde für viele Menschen eine massive Rentenkürzung oder einen Renteneintritt erst im sehr hohen Alter bedeuten. Viele Menschen müssten bis 70 oder darüber hinaus arbeiten.¹²

Fazit:

*Die AfD ist eine unsoziale Partei. Sie tut so, als würde sie Arbeiter*innen oder Menschen mit geringem Einkommen vertreten - aber das Gegenteil ist der Fall. Sie spielt Menschen gegeneinander aus und vertritt ausschließlich die Interessen der Reichen. Mit der AfD blieben den meisten Menschen weniger Einkommen, weniger Rente - dafür aber horrenden Mieten.*

⁹ Das Rentenkonzept der AfD: Kapitel Freiheit beim Rentenalter, letzter Aufruf: 13.05.2024
<https://www.afd.de/wahlprogramm-rente-soziales/>

¹⁰ AfD Bundestagswahlprogramm 2021: S. 169 f.

¹¹ Pressemitteilung Jürgen Pohl (AfD), letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://afdbundestag.de/juergen-pohl-spd-forderungen-beim-mindestlohn-zeugen-von-fortgeschrittenem-realtatsverlust/>

¹² Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://www.dgb.de/gerechtigkeit/demokratie/afd-der-feind-der-beschaeftigten/>

Leugnung der Klimakrise

Was will die AfD?

Der Anstieg von CO₂ in der Atmosphäre sowie der globalen Temperaturen birgt nach Auffassung der AfD keine Gefahr für die Menschheit. Die erneuerbaren Energien möchte die AfD nicht weiter ausbauen oder fördern, sondern setzt stattdessen dauerhaft auf das Verbrennen von Kohle. Maßnahmen zum Klimaschutz lehnt sie ab.^{13 14}

Was würde das bedeuten?

1. Die Energiekosten und die wirtschaftliche Abhängigkeit von Autokraten würden weiter steigen.
2. Unternehmen, die Zukunftstechnologien herstellen, würden ins Ausland abwandern. So werden Arbeitsplätze in Deutschland vernichtet.
3. Die exportorientierte deutsche Automobilindustrie und damit Hunderttausende Arbeitsplätze sind in Gefahr, wenn wir nicht auf Elektroautos setzen. Bereits heute wird im internationalen Wettbewerb auf Elektromobilität gesetzt. Die Frage ist lediglich, ob die Wertschöpfung in Deutschland stattfindet, oder die Unternehmen z.B. nach China abwandern.
4. Mit der AfD laufen wir in eine Energiepreisfalle: Bereits heute ist die Stromerzeugung durch erneuerbare Energie wie Windkraft deutlich günstiger als durch konventionelle Energieträger wie Kohlestrom.

Fazit:

Die AfD leugnet wissenschaftliche Erkenntnisse und den Klimawandel, mit fatalen Folgen für uns und alle kommenden Generationen. Damit nicht genug: Sie würde die Abhängigkeit von Gas- und Öllieferungen aus autokratischen Staaten zementieren und damit neue und zukunftsfähige Industriezweige gefährden. Arbeitsplätze wären in Gefahr und die Strompreise gingen durch die Decke.

¹³ AfD Grundsatzprogramm 2016: S. 7.

¹⁴ AfD Europawahlprogramm 2024: S. 39 - 42.

Staatsgefährdende Finanzpolitik

Was will die AfD?

Die AfD setzt sich nicht einfach für Steuersenkungen ein, sie will zahlreiche Steuern komplett und ersatzlos streichen. Dazu zählen z.B. die Gewerbesteuer oder die Grundsteuer.^{15 16} Gleichzeitig möchte sie dem Land einen strikten Sparkurs verordnen.¹⁷

Was würde das bedeuten?

1. Durch die drastischen Streichungspläne der AfD würde der Staat in massive finanzielle Schwierigkeiten geraten. So hätten wir kaum noch Geld für gute Schulen und Kitas, auskömmliche Renten oder eine funktionierende Bahn und gepflegte Straßen.
2. Gleichzeitig würden die Streichungspläne vor allem Menschen entlasten, die ohnehin mehr Geld haben. Menschen mit geringem Einkommen würden davon nicht profitieren.^{18 19}
3. Mit der Abschaffung der Gewerbe- und Grundsteuer würde die AfD den Kommunen die wichtigste Einnahmequelle entziehen. In der Folge könnte noch weniger in das Gemeinwesen vor Ort investiert werden.

Fazit:

Die AfD bleibt eine Partei der Reichen. Mit zahlreichen Steuergeschenken möchte sie Vermögende entlasten und das auf Kosten von Normal- und Geringverdienern. Doch gerade sie sind doch auf funktionierende Kitas und Straßen angewiesen, um täglich zur Arbeit zu kommen.

¹⁵ AfD Bundestagswahlprogramm 2021: S. 35 - 38.

¹⁶ AfD Grundsatzprogramm 2016: S. 75.

¹⁷ AfD Grundsatzprogramm 2016: S. 76.

¹⁸ DIW Berlin: AfD wählen - und verlieren, letzter Aufruf: 13.05.2024

https://www.diw.de/de/diw_01.c.890877.de/nachrichten/afd_waehlen____und_verlieren.html

¹⁹ Berliner Zeitung, letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://www.berliner-zeitung.de/wirtschaft-verantwortung/oekonom-erklaert-wer-die-afd-waehlt-schadet-der-wirtschaft-und-sich-selbst-li.2185601>

Abschreckung von Fachkräften

Was will die AfD?

Die AfD steht für eine Politik, die Migration praktisch ablehnt. Dabei macht sie auch bei dringend benötigten Fachkräften keine Ausnahme. Auch hier möchte sie so harsche Restriktionen einführen, dass gerade qualifizierte Fachkräfte kein Interesse haben dürften, eine Arbeit in Deutschland aufzunehmen.²⁰

Was würde das bedeuten?

1. Die Ablehnung der Fachkräftegewinnung aus dem Ausland stellt Deutschland vor große wirtschaftliche Probleme. Bereits jetzt gibt es in Deutschland rund 700.000 offene Arbeitsstellen (Februar 2024).²¹ Diese wachsende Lücke kann nicht allein durch die Aktivierung von inländischen Arbeitskräftepotenzialen geschlossen werden.
2. Expert*innen gehen aufgrund der fortschreitenden Alterung unserer Gesellschaft von einem Fach- und Arbeitskräftebedarf von rund 400.000 Menschen zusätzlich pro Jahr aus. Die dringend benötigte Fachkräftegewinnung wird nicht mit den von der AfD vorgesehenen strengen Restriktionen vereinbar sein.²²
3. Für Unternehmen würden die Bestimmungen zudem einen enormen bürokratischen Aufwand bedeuten. Das kostet die Unternehmen viel Zeit und Geld. Und die anstehende Arbeit könnte währenddessen nicht erledigt werden, obwohl qualifizierte Fachkräfte dafür bereit stünden. Gerade in Zeiten von einem leer gefegten Arbeitsmarkt ist das nicht nachvollziehbar.

Fazit:

Die AfD möchte aus ideologischen Gründen Migration nahezu unmöglich machen, obwohl wir dringend auf die Zuwanderung von Fach- und Arbeitskräften angewiesen sind. Damit schadet sie der deutschen Wirtschaft massiv.

²⁰ AfD Europawahlprogramm 2024: S. 19.

²¹ Bundesagentur für Arbeit, letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Fachstatistiken/Gemeldete-Arbeitsstellen/Aktuelle-Eckwerte-Nav.html>

²² ZDF, letzter Aufruf: 13.05.2024

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/afd-fachkraefte-einwanderung-ulrike-malmendier-wirtschaftsweise-100.html>